

Werk

Titel: Königsberg, der dichter der Klage über die ermordung Friedrichs von Braunschweig

Autor: Wyss, Arthur

Ort: Berlin

Jahr: 1883

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345204123_0027|log26

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

beiden dramatikern dieselbe ist, dass Meißners und Schillers zweck sich auf das genaueste decken.

Johann von Schwaben ist in den achtziger jahren viel gespielt worden, auch in Mannheim; Schiller konnte das stück also, wie durch die lecture, so auch durch die darstellung leicht kennen lernen. dass er häufig genug, in jüngeren wie in älteren jahren, durch dichtungen geringerer güte in einzelheiten der erfindung beeinflusst wurde, ist bekannt; und unsere fortschreitende kenntnis dieser minderen litteratur dürfte noch manche solcher für die dichterpsychologie Schillers nicht unwichtigen beeinflussungen ans licht stellen.

Berlin.

OTTO BRAHM.

K Ö N I G S B E R G ,

DER DICHTER DER KLAGE ÜBER DIE ERMORDUNG FRIEDRICHS
VON BRAUNSCHWEIG.

*Durch lust sold ich eins morgens gan
an einen anger wol getan.
Da begenet mir in dem angir grone
ein wip, was u/sirma/sen schone.
Sie sprach: 'got grufs dich, Königsberg,
ich mu/s dir clagen jammerwerg,
die uns armen sint getan.'*

So beginnt das gedicht bei Liliencron Volkslieder 1 207. Königsberg wird der dichter auch v. 70. 108. 165 genannt; v. 72. 73. 121—124 und die haltung des ganzen geben ihn als einen herold zu erkennen, wie Liliencron richtig bemerkt hat. die person des dichters ist meines wissens bisher nicht nachgewiesen worden. die Aachener stadtrechnung aus den tagen der krönung könig Wenzels (1376 juli) enthält folgenden posten: *Item Kûininxberg, Goetkin ind Vleckestein mit allen ieren gesellen hiralden, der 40 wâren, 15 gulden 52¹/₂ mk.*¹ hier erscheint der herold Königsberg: gewis derselbe, der 24 jahre später jenes gedicht verfasste. man hat den dichter früher irrig für einen grafen

¹ Laurent Aachener stadtrechnungen s. 247, 8; Deutsche reichstagsacten 1 170, 17.